

**Stadt Kerpen
Pressestelle**
Jahnplatz 1
50171 Kerpen
Postfach 2120
50151 Kerpen
Telefon (02237) 58-382
Telefax (02237) 58-350
presse@stadt-kerpen.de
www.stadt-kerpen.de

Kerpen, 24.11.2011

Vorstellung der Wohngemeinschaft für Menschen mit Beatmung

Zu einem Pressetermin am 23. November 2011 begrüßte Erster Beigeordneter Peter Knopp den Geschäftsführer des Heimbeatmungsservice Brambring Jaschke GmbH, Herrn Jörg Brambring, dessen Niederlassungsleiterin Martina Friedrichs, den Geschäftsführer der AWO Rhein-Erft-Kreis, Herrn Wolfgang Schilling, sowie den Investor Karl-Heinz Emmrich.

Anlass war die Vorstellung der geplanten Ansiedlung eines Heimbeatmungsservice für Menschen mit Beatmung im Vogelrutherfeld, Kerpen-Sindorf.

Bei diesem Projekt soll es Menschen, deren Atmung technologisch unterstützt werden muss, ermöglicht werden, einen eigenen Lebensstil zu entwickeln und nach ihren Vorstellungen zu leben. Zwischen der Organisationsform der Familie und einer vollstationären Einrichtung sind Wohngemeinschaften als familienähnliche Versorgungseinheit, die von examinierten und fachlich geschultem Intensivpflegepersonal getragen wird, eine ideale Alternative. Dabei handelt es sich um keine Sonderwohnform, sondern um die bedarfsgerechte Verbesserung der bisherigen Betreuung kombiniert mit einem detaillierten, vertraglich festgelegten Betreuungskonzept.

Ziel ist die Stärkung der Autonomie und die Selbstbestimmung der Menschen, deren Atmung technisch unterstützt werden muss, als mündiger Bürger.

Durch die Schaffung von zentral gelegenen, barrierefreien Räumlichkeiten haben schwer- kranke junge Erwachsene und Erwachsene die Möglichkeit der Gestaltung eines normalen Wohn- und Lebensalltags. Damit gehen eine höhere Lebensqualität, die Integration in die Gesellschaft, Familie und Gemeinde sowie die Erhaltung der sozialen Strukturen einher.

Im gleichen Objekt des Investors Karl-Heinz Emmrich im Vogelrutherfeld wird eine Wohnge- meinschaft für Senioren der AWO Rhein-Erft ihre Heimat finden. Geplant ist die Entwicklung einer Gemeinschaft bis hin zur Partnerschaft, dies z.B. in Bereichen wie Hauswirtschaft, Rei- nigungspersonal, Notfallmanagement und Schulungen.

Bei Vollbelegung der Wohngemeinschaft, erste Gespräche mit möglichen zukünftigen Mie- tern haben bereits stattgefunden, werden 18 Vollzeitkräfte die Bewohner versorgen.

Erster Beigeordneter Peter Knopp: „Ich bin sehr erfreut, das ein solches Projekt hier in Ker- pen umgesetzt wird, die Räumlichkeiten im Vogelrutherfeld sind geradezu ideal, noch dazu liegen sie optimal und bieten eine hervorragende Infrastruktur.“